



Dachdecker spenden Dächer für Darfur

Köln, den 20. März 2008

Auf der DACH+HOLZ in Stuttgart fiel der Startschuss für eine Hilfsaktion des organisierten Dachdeckerhandwerks: ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider überreichte Anke Chavez, der Vertreterin der UNO-Flüchtlingshilfe, einen Scheck für die Flüchtlingsopfer von Darfur.

In dieser sudanesischen Provinz spielt sich zurzeit eine der größten menschlichen Tragödien ab: Im Februar 2003 sagten zwei Rebellen Gruppen der sudanesischen Regierung den bewaffneten Kampf an und fordern seitdem das Ende der Benachteiligung der afrikanischen Stämme. Dies führte zu einer massiven militärischen Reaktion der sudanesischen Regierung und damit zur Eskalation.

Schwerste Menschenrechtsverletzungen und Greueltaten an der Zivilbevölkerung waren und sind die Folge: Massenexekutionen, Massenvergewaltigungen, Vertreibungen, Verhinderung der Rückkehr der Flüchtlinge durch Abbrennen und Zerstörung der Dörfer.

300.000 Zivilisten sind inzwischen ums Leben gekommen, zwei Millionen Menschen sind auf der Flucht. Die meisten von ihnen suchen Schutz in den Flüchtlingslagern des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen, des UNHCR. Hier erhalten die Flüchtlinge etwas zu essen und zu trinken. Sie bekommen die nötigen Medikamente und haben oft nach langer Zeit wieder ein Dach über dem Kopf. Im Flüchtlingslager ein Dach über dem Kopf zu ha-

ben, heißt meistens, in einem Zelt zu wohnen. Zelte sind gut zu transportieren, sie bieten Schutz gegen Wind und Wetter, und sie stellen zumindest ein einfaches Zuhause dar.

So können Sie helfen:

Unter dem Spendenkonto 2000 88 50 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98 können Sie für die Flüchtlinge in Darfur spenden. Es lohnt sich auf jeden Fall mitzumachen. Betriebe, die einen Beitrag zu „Dächer für Darfur“ leisten, können mit dem Logo der Kampagne, das auf der DACH+HOLZ vorgestellt wurde, für den weltweiten Einsatz ihrer Firma an der Seite der UNO-Flüchtlingshilfe werben. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Landesverbänden, Innungen und Betrieben, die auf diese Aktion des Dachdeckerhandwerks aufmerksam machen wollen, stellt der ZVDH auf Wunsch eine leicht zu transportierende Stellwand sowie Informationsmaterial zur Verfügung.

Weitere Infos:

www.uno-fluechtlingshilfe.de



ZVDH-Präsident Schneider überreicht Anke Chavez einen Scheck für die UNO-Flüchtlingshilfe